

Linz 10. 5. 96

Kindes Freund!

Du hast ganz Recht - wir müssen
 uns immer vor Oryon halten, daß
 wir bereits Geisig sind und daß,
 was uns vor uns, ein Gatschank Das
 Worsprung ist, welche wir dankbar
 sind wegen seiner Form und Form, bis
 das Ende da ist! Von diesem habe ich
 ja den festlichen Gatsch, zu verzeichnen.
 Es wird immer 2 sehr bekundeten ja
 Willkommens nicht laßt, die Quellen
 sind finkommend zu verstopfen
 und ist bei der Versicherung unserer
 Umsätze mit dem sehr pikturden
 Gingseln auf ein zu geringes
 Jahresinkommen zu beschränken. Allein
 die Fortschritt, das meine Leistung,
 Fähigkeit zu gewinnen ist daß ich den
 Anforderungen eines längstbedingten No.,

Arbeits) nicht mehr möglich kommen war,
muss, wenn Wohl nur der Fortentwicklung
der politischen und staatlichen Verhältnisse
zu, die Aufgabe unserer und auch bald
zukünftigen Zeit, von der Zeit das
große Heilwunder befreit zu werden,
wirkten bestimmt auf uns. Und wir
haben uns der Hoffnung für, gut Gatten
zu haben und den Rest unserer Tage in
lieblicher Gesinnung und in ungestörter
Zusammenkunft zu verbringen.

Die Zeit als meine neue Ursprung. Ich
hoffe das es die Zeit so gefallen und zu
sagen wird, das du alljährlich zurückkommt,
da wir dann Gelangenszeit haben sein wird,
die wenigstens im Voraus ab zu sein.
Das wird überführt von der Anwesenheit.
Warten das Talbühnen Anfangsalter sein,
das man in Sommer nachfinden alte
Freunde und Bekannte dort sein wird, die



zu kürzerem oder längerem Aufenthalt
dafür kommen. Allerdings im Winter
wird es doch sehr einsam und langweilig
sein, indessen wird gewöhnlich Anstalt,
wie wir in Ding haben, vordurch kommen -
finden wir in Talberg zum Mindesten
einf.

Sine unternehmen wir gewöhnlich mit
Niemandem, nicht einmal mit dem
alten fröhlichen Rigele. Das kommt daher,
dass die Verhältnisse bei uns ganz un-
geordnet sind. Rigele ist gewöhnlich, la-
bortätig, immer wohl zu jeder Stunde,
sehr geliebt und sein ganzes Familien-
leben ist natürlich, ist ein unruhig und
kämpflich, wird jeden Tag ein Mal
und einige mal mehr eines gewissen
Wohnbestand aufspannung zu. So unternehmen
wir zwar ganz fröhlich, aber nicht
einfach und nicht oft.



Züchlig fort mit unsern lieben Onnen mit
ihrem besinen verstand. Ihr Mann hatte einen
längeren Geschäftsreise in Norddeutschland
zu machen und sie zog ab nach, Rath mit
zu werden die Zeit bei dem Leben zu sein
bringen. Es hatten wir ziemlich unvorsichtig
die Freunde, fast 3 Wochen mit ihr beisammen
zu sein - wir sind, wegen Lagerungsveränderung
und Auffrischung.

Der Sommer wird mit Abwicklung unserer
Sachen und Vorbereitungen zu Ende.
Kündigung wohl gemacht und im September
Gedanke ist auch zur guten Jahreszeit unseren
unsern Aufbruchort aufzusuchen.

Wir leben wohl, umfange die freundlichste
von Ihnen von ganz zu ganz und besalte
in freundlicher Erinnerung

Ihrer

altes Freund

Balle